

Turnier Reglement, Junioren Hallenturniere FC Küssnacht

Version 7 vom 25.08.2025, Edis Kahrmanovic, OK Hallenturnier FCK

1) Allgemeines

- a) Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird für beide Geschlechter die männliche Bezeichnung verwendet.
- b) Rauchen: In sämtlichen geschlossenen Räumen (Halle, Garderoben, Toiletten, Restauration etc.) gilt striktes Rauchverbot
- c) Ballspiel: In ebendiesen Räumen – mit Ausnahme der Halle – gilt ein Ballverbot. Für Schäden wird die fehlerhafte Mannschaft und/oder Person zur Rechenschaft gezogen.
- d) Verpflegung: Es ist untersagt, sich in den Garderoben, Duschen, Zuschauerrängen etc. zu verpflegen. Getränke und Speisen sind innerhalb des Gebäudes einzig im Restaurationsbereich erlaubt und überall sonst verboten. Insbesondere gilt es zu beachten,
dass Speisen und Getränke in der Halle absolut verboten und Schiedsrichter angewiesen sind, diese Regelung strikte einzuhalten. Ein Nichtbeachten dieser Regel während eines Spiels kann zu einer Verwarnung resp. Zeitstrafe für die fehlbare Mannschaft führen (siehe Punkt 3I, Spielregeln, Strafwesen).
- e) Garderoben: Diese sind nach Beendigung des Turniers sauber zu hinterlassen.
- f) Benehmen:
 - Spieler, die in den Räumlichkeiten der Sporthalle herumspucken, werden vom ganzen Turnier ausgeschlossen und zusätzlich wird der Verein mit einer Ordnungsbusse von CHF 100.- belegt.
 - Mannschaften (auch dazugehörige Einzelpersonen), welche sich ausserhalb ihrer Spiele im Rahmen des Turniers ungebührlich benehmen (z.B. unsportliches Verhalten auf den Rängen, in den Garderoben, im Restaurant oder der Umgebung der Sport- und Schulanlage etc. oder heftiges Protestieren bei der Jury) können mit Punktabzug oder dem Turnierausschluss bestraft werden.
- g) Weisungen: Die Mannschaften haben sich an die Weisungen und Entscheidungen des Turnierorganisators zu halten. Mannschaften und/oder einzelne Spieler, welche diesen Weisungen nicht Folge leisten, können vom Turnier ausgeschlossen werden.
- h) Effekten und Wertsachen: Bei einem eventuellen Diebstahl lehnt der Turnierorganisator und der IFV jegliche Haftung ab.
- i) Sanitätsdienst: Der Turnierorganisator ist für den Sanitätsdienst (Erste Hilfe) verantwortlich.
- j) Versicherung der Spieler: Grundsätzlich sind alle für die Meisterschaft qualifizierten Spieler bei der Hilfskasse des SFV gegen Unfall und Verletzung versichert, sofern keine andere Versicherung zahlt.
Es empfiehlt sich jedoch, dass jeder Spieler gegen Unfall, Verletzung und Krankheit persönlich und in ausreichendem Masse versichert ist
- k) Entscheidungen: In unvorhergesehenen Fällen entscheidet der Turnierorganisator bzw. der jeweilige Turnierleiter endgültig.

2) Turnierweisungen

- a) Spielerqualifikation: Gemäss Juniorenreglement und den Ausführungsbestimmungen für den Frauenfussball des SFV.
- b) Spielerkarte und Turnierbeitrag: Der Jury sind vor Beginn des Turniers eine Liste mit allen Spielern und deren Rückennummer, Vorname, Name, Geburtsdatum und Spielernummer sowie den Turnierbeitrag von CHF 120.- zu übergeben.
- c) Teilnahme von zwei Mannschaften in derselben Kategorie: Nehmen von einem Verein resp. einer Gruppierung zwei Teams in der gleichen Kategorie am Turnier teil, so darf ein Spieler nur in einer Mannschaft eingesetzt werden.
- d) Teilnahmeberechtigung: Im Sinne der Förderung des Breitenfussballs sind nur Spieler und Mannschaften, welche an einer vom SFV organisierten Meisterschaft teilnehmen, spielberechtigt.
- e) Juniorenbetreuer: Die teilnehmende Juniorenmannschaft ist von einem offiziellen Juniorenbetreuer/Trainer oder Vereinsfunktionär zu begleiten. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschrift hat eine Busse von CHF 100.- zur Folge.
- f) Anwesende am Spielfeldrand: Nur Spieler, die am jeweiligen Spiel teilnehmen sowie höchstens zwei Funktionäre (in Turnschuhen) dürfen sich bei der Auswechselbank aufhalten. Es ist den Betreuern untersagt, sich neben dem Tor aufzuhalten.
- g) Seitenwahl und Anstoss: Die erstgenannte Mannschaft spielt in Halle 1 und hat Anstoss, die andere stellt sich in Halle 3 auf.
- h) Die Mannschaften haben vor und nach dem Spiel eine schnelle Bereitschaft für das nächste Spiel sicherzustellen. Das gilt sowohl für das Verlassen der Halle wie auch das sofortige Aufstellen in der Halle zum Spielbeginn.
- i) Forfait: Bei Nichterscheinen, verspätetem Erscheinen oder Abbruch durch Fehlverhalten einer Mannschaft wird das Spiel mit 3:0 für den Gegner gewertet.
- j) Unsportlichkeiten: Das Weglaufen bzw. Nichtbeenden des Hallenturniers, das passive Verhalten einer Mannschaft, welches zu einer Bevor- oder Nachteilung eines anderen Teilnehmers führt, wird vom Turnierorganisator mit 3:0 Forfait bestraft.
- k) Bussen für Nichterscheinen: Wer sich an ein Turnier anmeldet, welches vom Veranstalter dem Fussballverband gemeldet worden ist, verpflichtet sich, daran teilzunehmen. Angemeldete aber nicht am Hallenturnier erschienene Teams werden wie folgt gebüsst:
 - Abmeldung beim Turnierorganisator bis 2 Wochen vor Turnierbeginn: CHF 100.-
 - Abmeldung beim Turnierorganisator weniger als 2 Wochen vor Turnierbeginn: CHF 200.-
 - Keine Abmeldung (unentschuldigtes Fernbleiben): CHF 300.-
- l) Schiedsrichter und Spielleiter: Diese werden vom Turnierorganisator in Absprache mit dem IFV aufgeboten. Die entsprechenden Entschädigungen werden vom Turnierorganisator ausbezahlt.
- m) Melden besonderer Vorkommnisse: Der Schiedsrichter/ Spielleiter hat besondere Vorkommnisse an die Turnierleitung mitzuteilen
- n) Auszeichnungen: Bei den Junioren C sowie den Juniorinnen FF17 sind die ersten vier Plätze gewinnberechtigt. Im Kinderfussball (Jun. D-F, FF11, FF14) erhalten alle Teilnehmer einen Preis. Preisberechtigt sind 11 SpielerInnen. An der Rangverkündigung ist die Teilnahme der ersten 4 Mannschaften obligatorisch.
- o) Verfahren bei Punktgleichheit bei Gruppenspielen:
 - 1. Tordifferenz
 - 2. Anzahl geschossene Tore
 - 3. Direktbegegnung
 - 4. Penaltyschiessen
- p) Zur Ermittlung des Siegers in Halbfinal- und Finalspielen (für Schlussrang 1-4) wird ein Penaltyschiessen in Halle 1 durchgeführt. Hierbei sind alle auf der Spielerliste

aufgeführten Spieler teilnahmeberechtigt, egal ob sie an diesem Spiel teilgenommen haben oder nicht. Die ersten drei Schützen müssen bestimmt werden. Die übrigen können (müssen aber nicht) danach mitwirken.

q) Unentschieden in Rangierungsspielen (für Schlussrang 5-10): Der Sieger wird nicht im Penaltyschiessen ermittelt sondern:

- 1. Punkte aus den Gruppenspielen
- 2. Tordifferenz
- 3. Anzahl geschossene Tore
- 4. Losentscheid

3) Spielregeln

a) Grundsätzlich gelten die IFAB-Spielregeln des Rasenfußballs. Für das Hallenturnier sind aber einige (abweichende) Punkte zu beachten.

b) Grundsätzlich entscheidet der Turnierorganisator letztinstanzlich.

c) Spielfeld und Banden: Als Spielfeldabgrenzung werden bestehende Linien benutzt:

- Als Strafraum gilt das entsprechende weisse Rechteck vor den Toren.
- Der Penaltypunkt ist die weisse Linie innerhalb des Strafraumes.
- Es gibt keinen Anspielkreis; Gegnerische Spieler haben sich 5m vom Anspielpunkt fernzuhalten.
- Statt mit Seitenlinien wird mit Banden gespielt. Nicht aber bei den Torlinien. Ein Ball, welcher über die Balustraden in die Zuschauerränge oder durch eine geöffnete Tür fliegt oder rollt wird mittels „Einrollen“ (einhändig) durch die gegnerische Mannschaft zurück ins Spiel gebracht.
- Die Hallendecke und sämtliche davon herunterhängende Geräte (Ringe, Stangen, Lichter etc.) gehören nicht zum Spielfeld. Wird ein Teil davon vom Ball berührt, ist das Spiel mit einem Freistoss indirekt für das gegnerische Team fortzuführen. Der Mindestabstand zum gegnerischen Tor für den Freistoss beträgt 6m, ansonsten ist dieser Freistoss senkrecht unter dem Berührungsort auszuführen. Abstand vom Gegner: 5m.

d) Der Ball: Gespielt wird in allen Kategorien mit einem offiziellen Futsal-Ball.

e) Anzahl Spieler pro Match:

- Juniorenfußball (Junioren C sowie Juniorinnen FF17): 1 Torwart und 4 Feldspieler sowie 4 Auswechselspieler. Total 9 Spieler.
- Kinderfußball (Junioren D, E, F, FF11 und FF14): 1 Torwart und 5 Feldspieler sowie 5 Auswechselspieler. Total 11 Spieler.
- Diese Regelung gilt nur pro Spiel. In einem Folgespiel können auch wieder andere Junioren eingesetzt werden. (Bis max. 14 Spieler). Überzählige Spieler dürfen sich während eines Spieles nicht in der Halle (Spielfeld, Bank etc.) aufhalten.

f) Auswechslungen: Die Spieler können fliegend (und nur von der Spielerbank aus) gewechselt werden. Der auszuwechselnde Spieler muss zuerst klar ersichtlich nicht mehr am Spiel teilnehmen und neben der Spielerbank sein, bevor der Neue ins Spiel eingreifen darf. Bei einem unkorrekten Wechsel resp. zu vielen Spielern wird eine 2-Minuten-Strafe gegen den Spieler ausgesprochen, welcher zuletzt das Spielfeld (unerlaubt) betreten hat. Das Spiel wird mit einem Freistoss dort fortgesetzt, wo sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befunden hat (Mindestabstand zum Tor 6 Meter, Abstand vom Gegner 5 Meter).

g) Ausrüstung der Spieler:

- Trikots: Bei Dress Gleichheit stehen in Halle 3 (Unterhalb Jurykabine) genügend

Überziehleibchen zur Verfügung. Es liegt im alleinigen Ermessen des Schiedsrichters, ob sich die Trikots genügend unterscheiden oder ob das Team in Halle 3 sein Trikot entsprechend anzupassen hat. Diesen Anweisungen ist anstandslos Folge zu leisten

- Der Torwart muss sich zu jedem Zeitpunkt klar ersichtlich von seinen Mitspielern durch ein andersfarbiges Trikot unterscheiden.
- Das Tragen von Schienbeinschonern ist obligatorisch
- Das Tragen von Schuhen mit schwarzen Sohlen oder sonstigem ungeeignetem Schuhwerk ist verboten
- Bei einer fehlerhaften Ausrüstung werden die Regeln gemäss IFAB-Spielregeln angewandt, wie man es von Rasenfußball kennt.

h) Dauer des Spiels: Die Nettospielzeit beträgt 11 Minuten pro Spiel. Die Zeit wird grundsätzlich nicht gestoppt. Der Schiedsrichter kann allerdings bei Verletzungen oder anderen speziellen Vorkommnissen die Zeit anhalten lassen. Zudem wird beim Aussprechen von Verwarnungen und Spelausschlüssen die Zeit durch die Jury angehalten und nach Absprache durch den Schiedsrichter mit einem Pfiff wieder freigegeben. Es gibt keine Verlängerung oder Nachspielzeit, jedoch wird ein Strafstoss auch nach Ablauf der Spielzeit noch ausgeführt (ohne Nachschuss).

i) Ein Tor erzielt: Ein Tor ist nur gültig, wenn der Torschuss in der gegnerischen Platzhälfte abgegeben oder dort von einem Spieler berührt wird. Eigentore zählen aus dem ganzen Spielfeld. Durch einen (versehentlich) direkten Freistoss, Abstoss, Anstoss, Einwurf oder Eckstoss kann aber kein Eigentor erzielt werden (vgl. Punkt 3m) „indirekt“).

j) Abseits: Beim Hallenfußball ist die Abseitsregel aufgehoben.

k) Rückpass: Diese Regel ist in der Halle in den gleichen Kategorien aufgehoben wie auf dem Rasen. Das heisst, nur bei F Junioren!

l) Strafwesen: Folgende Strafen sind möglich:

- Ausschluss auf Zeit (gelbe Karte): Dauer 2 Minuten. Wird ein Spieler im gleichen Spiel zweimal mit einer Zeitstrafe belegt, so ist er für den Rest des Spiels und das nächstfolgende Spiel ausgeschlossen.
- Dauerausschluss (direkte rote Karte): Wird ein Spieler mit einem Dauerausschluss bestraft, so ist er für das ganze Turnier ausgeschlossen. Dieser ist zudem der TK-Breitenfußball/IFV innert 10 Tagen durch den Schiedsrichter zu melden.
- Werden von einer Mannschaft mehrere Spieler gleichzeitig ausgeschlossen (gelb oder rot), so gilt folgendes Verfahren:
 - o Es kann immer nur ein Spieler seine Strafe auf einmal „absitzen“
 - o Solange es keine rote Karte (direkt oder durch zweimalige Verwarnung) gibt, werden die Zeitstrafen aufgeschoben. Weitere ebenfalls verwarnte Spieler dürfen aber in dieser Zeit nicht ins Spiel eingreifen.
 - o Sobald es eine rote Karte gibt und ein weiterer Spieler (wenn auch nur mit einer Zeitstrafe) vom Spiel ausgeschlossen wird oder ist, muss das Spiel abgebrochen werden.
 - o Falls infolge zu vieler Zeitstrafen nicht mehr genügend Spieler ins Spiel eingreifen dürfen, muss das Spiel ebenfalls abgebrochen werden.
 - o Bei einem Spielabbruch entscheidet die Jury, welches Resultat gewertet wird.

m) Indirekt:

Alle Freistösse, Anstösse, Eckbälle und Einwürfe (Einrollen) müssen indirekt ausgeführt werden. Abstand zum Gegner: 5m. Mindestabstand zum gegnerischen Tor: 6m.

n) Der Torwart hat den Ball:

- Variante A) Der Torwart nimmt den Ball aus dem laufenden Spiel in die Hände: Der Ball ist wieder frei, sobald der Torwart den Ball wieder loslässt (unmittelbar erneutes Ballaufnahme führt zu einem Freistoss). Der Ball muss nun aber zuerst in der eigenen Hälfte den Boden, die Banden oder einen Spieler berühren,

ansonsten wird der Auswurf, Kick o.ä. mit einem Freistoss auf der Mittellinie bestraft. Dieser Spieler kann auch der Torwart selber sein, aber nur wenn er vorher den Ball selber aus dem Strafraum gespielt hat.

- Variante B) Abstoss: Der Ball muss vom Torwart von innerhalb des Strafraumes zurück ins Spiel gebracht werden (nicht von einem Feldspieler). Der Ball muss zuerst auf irgendeine Weise aus dem Strafraum aber in die eigene Hälfte gespielt werden und dort einen anderen Spieler als den Torwart berühren, bevor dieser den Ball wieder spielen darf. Der Ball muss ebenfalls in der eigenen Hälfte zuerst einen Spieler, die Banden oder den Boden berühren.

o) Freistoss oder Abstoss im eigenen Strafraum: Der Ball ist in jedem Fall erst im Spiel, wenn er den Strafraum in Richtung Spielfeld verlassen hat.

- Ball wird vorher von einem Spieler berührt: Wiederholung
- Ball geht direkt über Grundlinie: Wiederholung
- Ball geht ins eigene Tor: Eckstoss

WIR ERSUCHEN DIE MANNschaften, DEN ENTSCHEIDUNGEN DER
SCHIEDSRICHTER, SPIELLEITER UND TURNIERORGANISATOREN FOLGE ZU
LEISTEN UND HOFFEN AUF SCHÖNE UND INSBESONDERE FAIRE
HALLENFUSSBALLTURNIERE.